

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

fernung nicht mehr, als 2 Triglyphen zwischen 3 Metopen stehen können. Die aus 5 und 7 erhaltende Theilungszahl 12 wird mit den 3 Metopen multiplizirt, und damit die Zahl der Modultheilchen dividirt.

Proportion	Entfernung
Breite 5	
Höhe 7	
<hr style="width: 50%; margin-left: 0;"/>	
macht 12	6 Modul
mit 3 Metopen	mit 12 zu Theilchen
gibt 36 zum Divisor =	72 = = 2 = = = = 2
	mit der Breite 5 und Höhe 7 vermehrt
	gibt zur ganzen Breite 10, und zur ganzen Höhe 14 Modul-
	theilchen für die Triglyphen.

- Plan VIII. t. Dieses Gebälk schickt sich zu einem starken Gebäude, wo auch keine Säulen, oder Pilasters (Lesenen) angebracht werden, und giebt demselben ein sehr prächtiges Ansehen. Die Veränderung der Gliedmassen im Kranze sind sammt ihren Vorsprüngen durch Zahlen, welche Modultheilchen bedeuten, angezeigt. Im Frieße dieses Gebälkes ist ein Agraph mit Schlingen angebracht, welche zum Kennzeichen dienen, daß dieses Gebälk zur dorischen Ordnung gehöre. Die Tropfen oder Zapfen am Architrave sind auch von einer andern Art als gewöhnlich geordnet.

Von der

K a n a l i r u n g.

Die Kanalirungen, Aushöhungen, oder, welche von manchen Handwerksleuten Pfeifen genannt werden, dienen zur Zierde einer Sau-